

# DIGILOG Forschungsprojekt: Einblick in die Länderdaten der Mitgliedsländer des Europarats



Justine Marienfeldt, Jakob Marquardt,  
Jana Machljankin  
SGVW Dreiländertagung



# Agenda

Hintergrund

Ziele &  
Erwartungen

Umsetzung

Effekte

Interaktives  
Dashboard

# Agenda

Hintergrund

Ziele &  
Erwartungen

Umsetzung

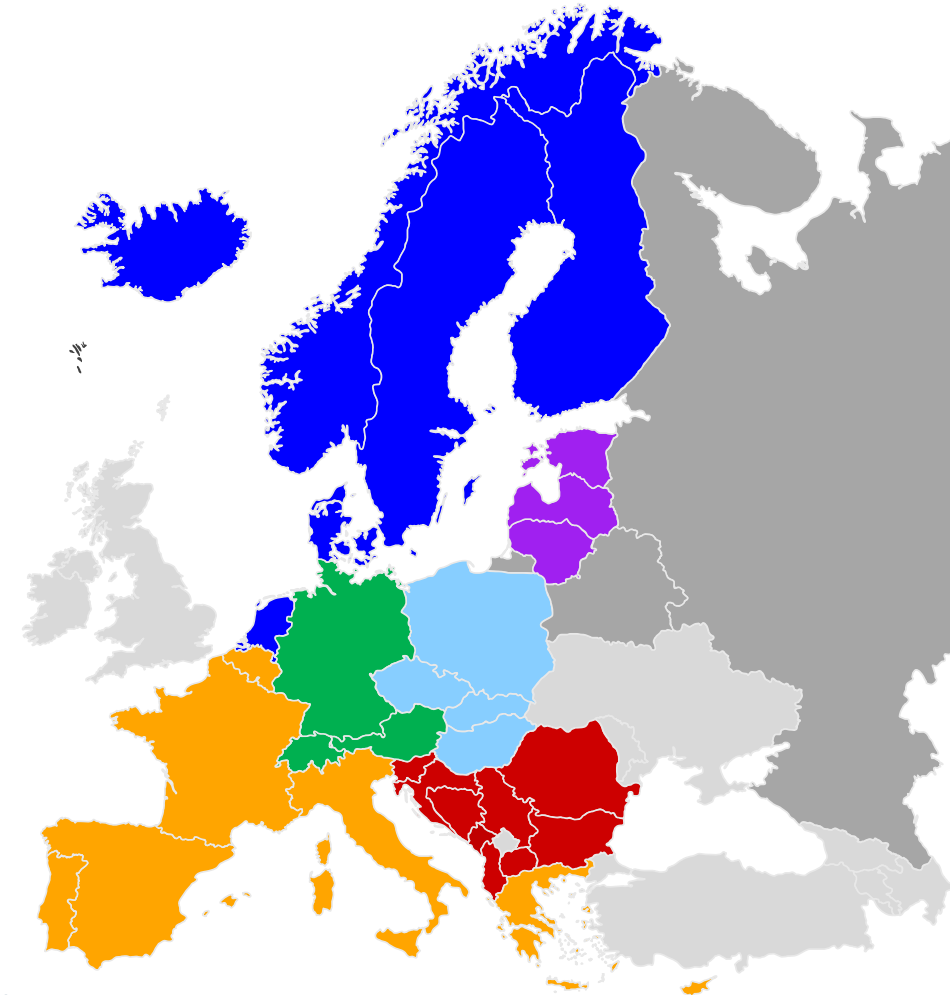
Effekte

Interaktives  
Dashboard

- Befragung zum Stand der Digitalen Transformation von Kommunalverwaltungen
- Durchführung in über 40 Mitgliedsländern des Europarats
- ~ 40.000 Gemeinden pro Befragungsrunde eingeladen
  - Runde 1: November 2023 – Februar 2024
  - Runde 2: Januar 2025 – März 2025
  - Runde 3: Januar 2026 – März 2026
- Rücklauf jeweils 6-7 %
- Zielgruppe: Gemeindepräsidien, leitende Verwaltungsmitarbeitende

# Hintergrund – Ländergruppen

Ländergruppen	Länder	N	Ländergruppen	Länder	N
<b>Nordisch (NO)</b>	Dänemark Finnland Island Niederlande Norwegen Schweden	55 143 34 102 62 181	<b>Kontinental- europäisch napoleonisch (CEN)</b>	Belgien Frankreich Griechenland Italien Spanien Portugal Zypern	22 419 56 245 113 52 7
<b>Baltisch (BAL)</b>	Estland Lettland Litauen	29 20 22	<b>Südost-europäisch (SEE)</b>	Albanien Bosnien Bulgarien Kroatien Montenegro Nordmazedonien Rumänien Serbien Slowenien	32 51 51 128 9 31 48 11 52
<b>Kontinental- europäisch föederal (CEF)</b>	Deutschland Österreich Schweiz	502 295 283	<b>Mittel- und Osteuropäisch (CEE)</b>	Polen Slowakei Tschechien Ungarn	128 99 397 72



Ländergruppen/Verwaltungstraditionen adaptiert von Kuhlmann et al. (2025); **Gesamt N = 3.810**

# Agenda

Hintergrund

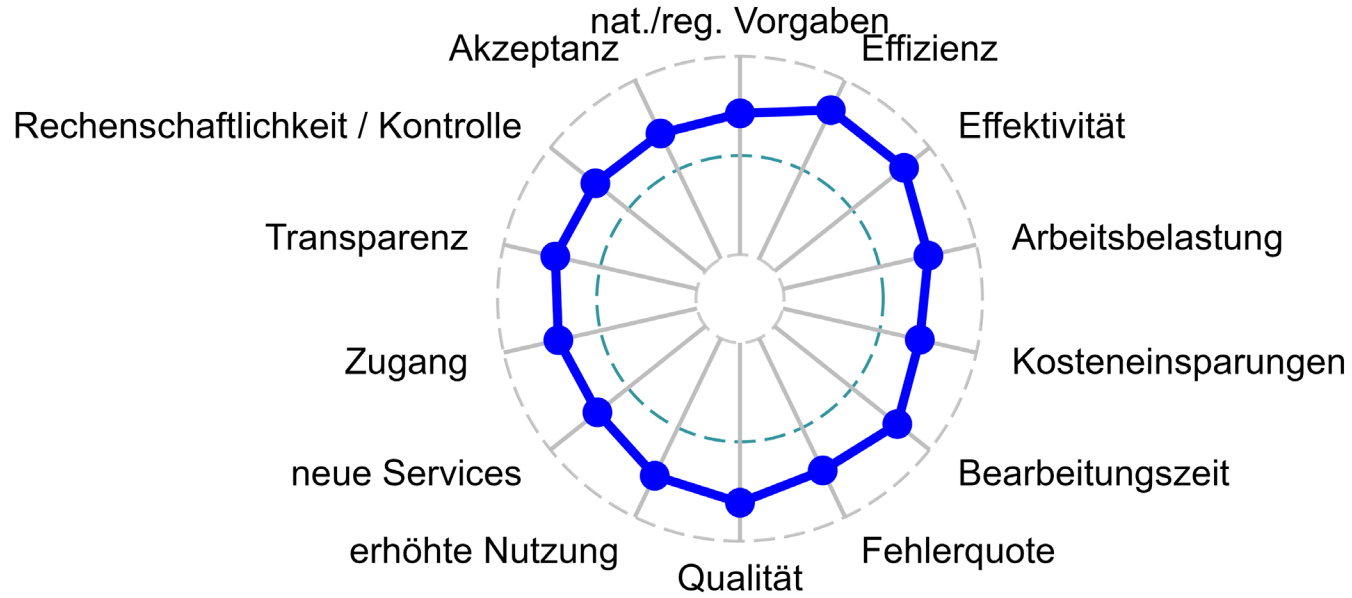
Ziele &  
Erwartungen

Umsetzung

Effekte

Interaktives  
Dashboard

# Ziele – Prioritäten der Digitalisierung

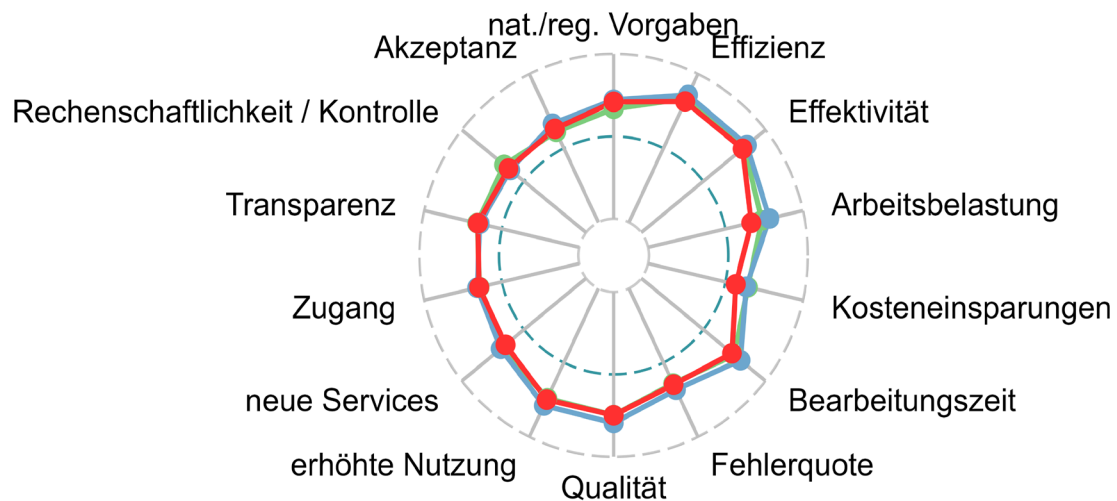


- Hohe Zustimmung über alle Zielkategorien hinweg
- Effizienz und Effektivität leicht priorisiert
- Breite Zielkonvergenz statt klarer Priorisierung

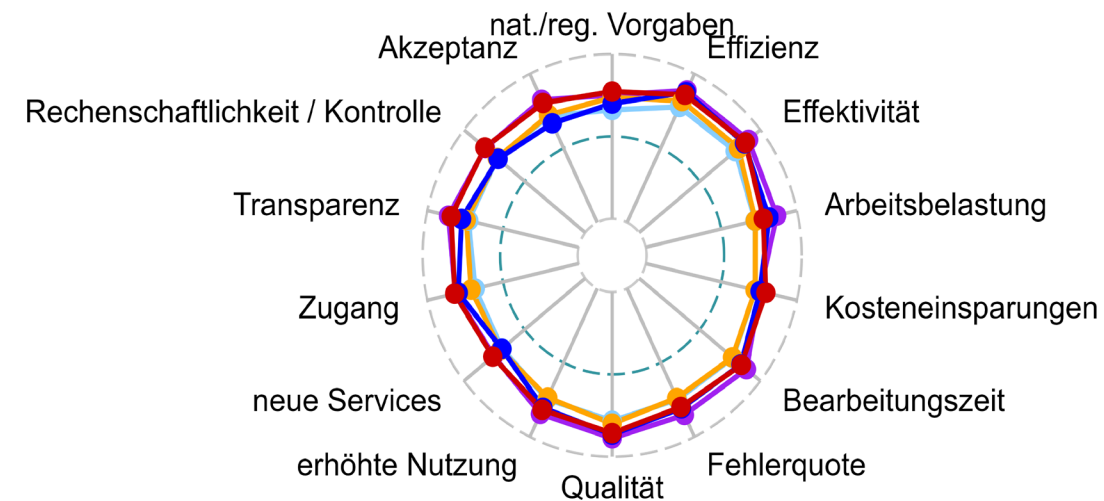
*Mittelwerte auf einer 7-stufigen Likert-Skala:  
Innen = starker Widerspruch  
Mitte = neutral  
Aussen = starke Zustimmung*

Quelle: DIGILOG Umfrage Wellen 1-3: "Ein wichtiges Ziel unseres Digitalisierungsprozesses ist...!"

# Ziel – Prioritäten in DACH und Europa



● Austria ● Germany ● Switzerland



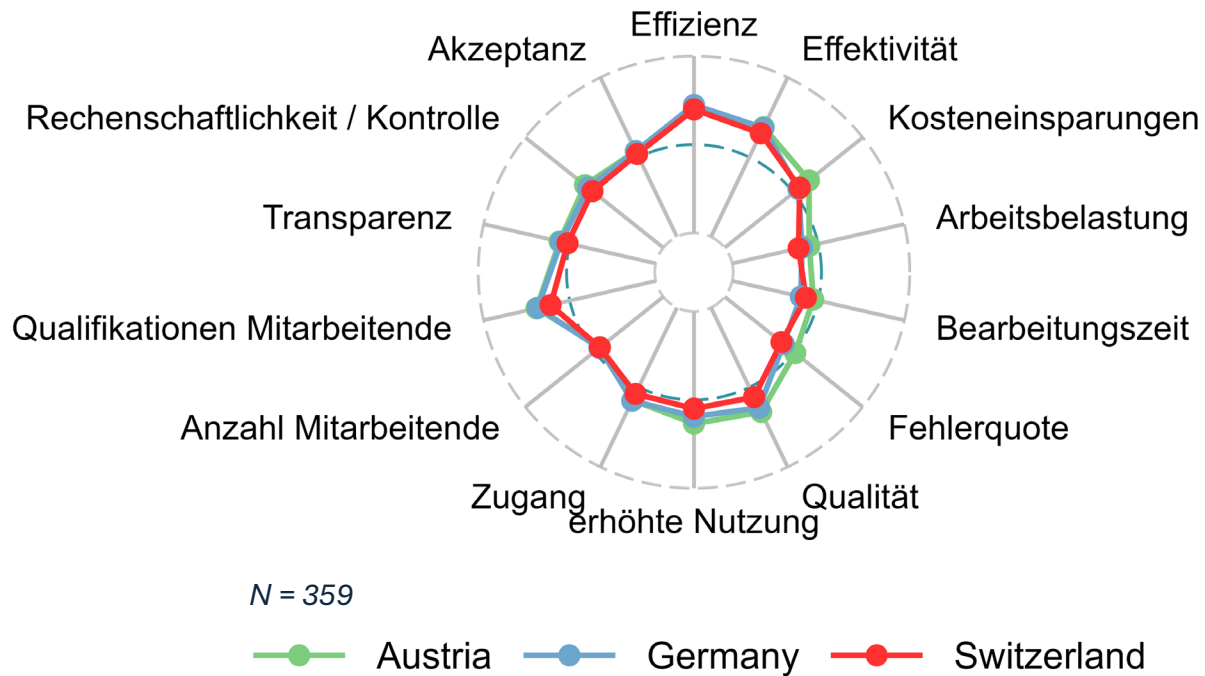
● BAL ● CEE ● CEN ● NO ● SEE

Mittelwerte auf einer 7-stufigen Likert-Skala:  
Innen = starker Widerspruch  
Mitte = neutral  
Aussen = starke Zustimmung

- Zielprioritäten sowohl in DACH als auch europaweit sehr ähnlich
- Effizienz und Effektivität durchgehend zentral
- Hinweise auf konvergierende Digitalisierungslogiken

Quelle: DIGILOG Umfrage Wellen 1-3

# Erwartete Auswirkungen von Künstlicher Intelligenz



Mittelwerte auf einer 7-stufigen Likert-Skala:  
 Innen = starke Abnahme  
 Mitte = unverändert  
 Aussen = starke Zunahme

- Sehr ähnliche Erwartungen an KI in allen drei DACH-Ländern
- Fokus auf Effizienz- und Produktivitätsgewinne
- Unsichere Effekte auf Arbeitsorganisation (z.B. Erhöhung der Ansprüche an Qualifikation) und Governance
- Erwartungen an KI zurückhaltender als Digitalisierungsziele

Quelle: DIGILOG Umfrage 3. Welle (2026): „Was sind Ihre Erwartungen, wie ein vermehrter Einsatz von künstlicher Intelligenz Ihre Verwaltung verändern würde?“

# Agenda

Hintergrund

Ziele &  
Erwartungen

Umsetzung

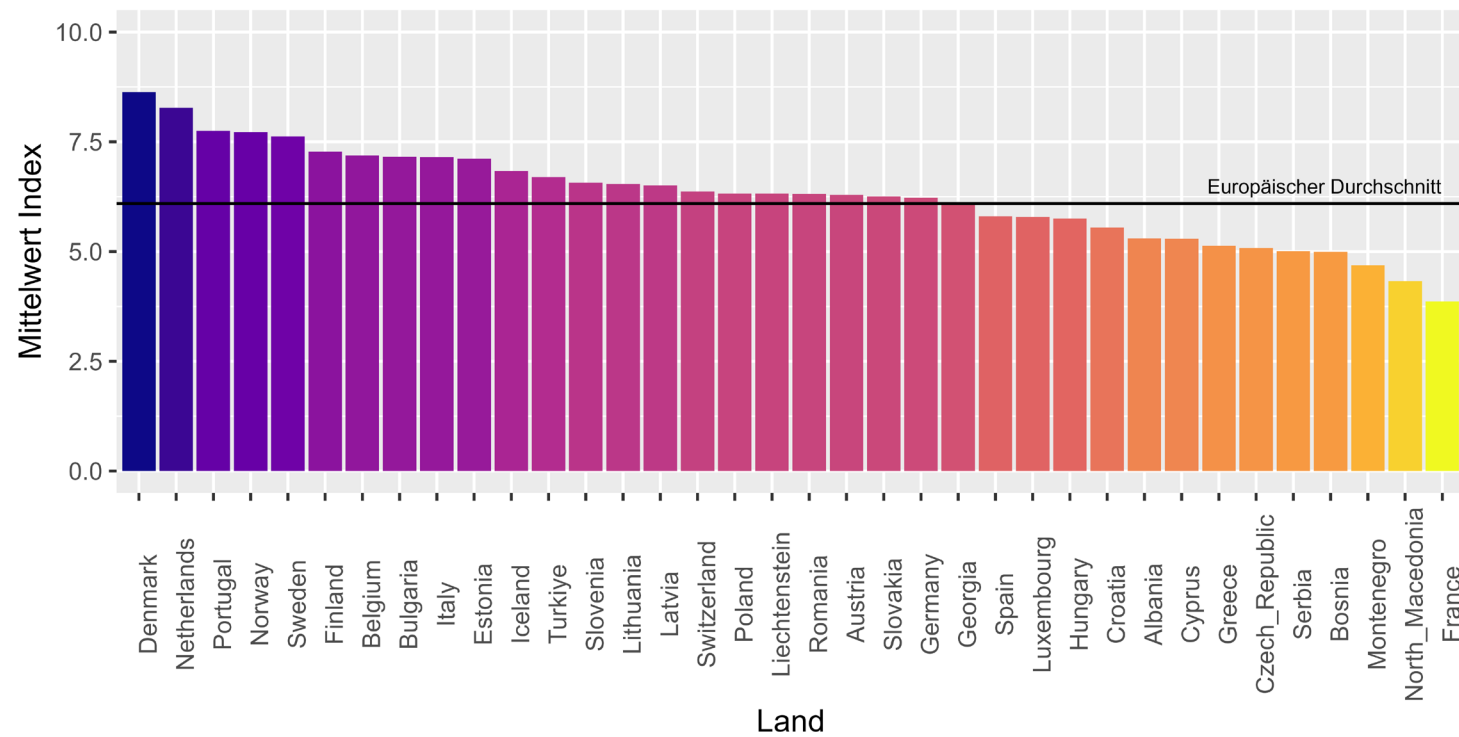
Effekte

Interaktives  
Dashboard

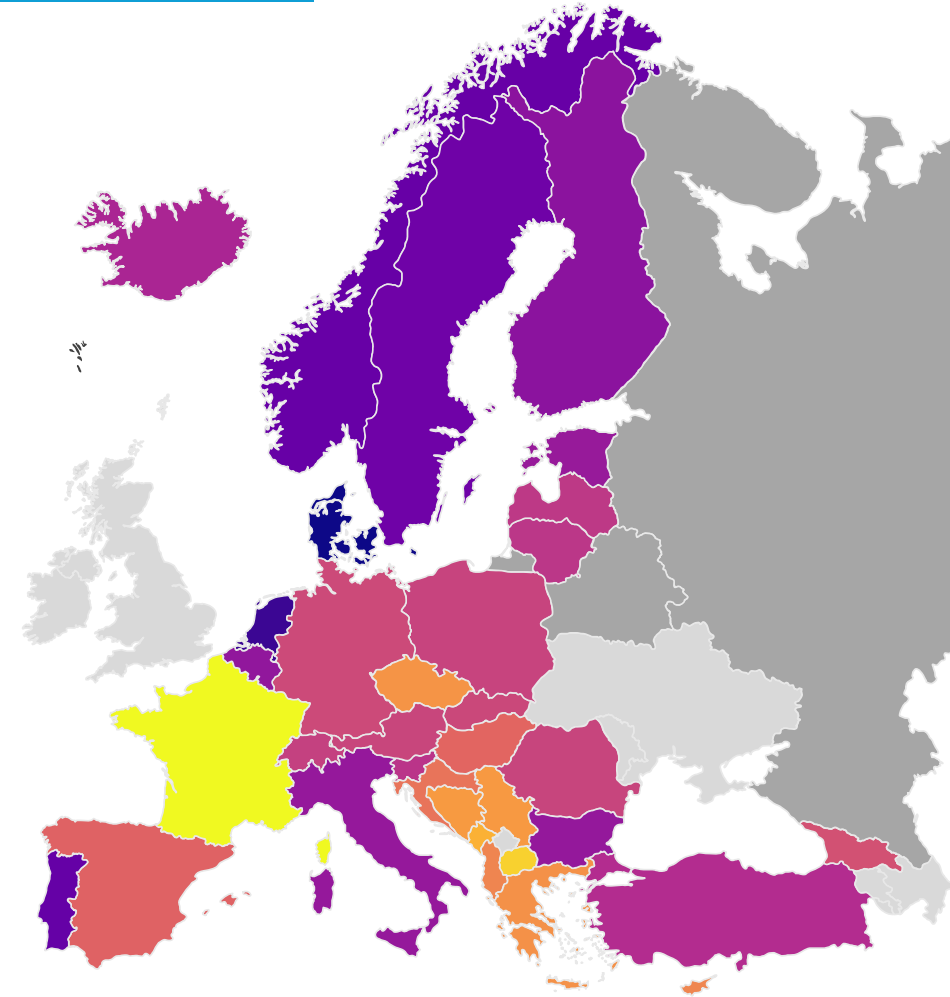
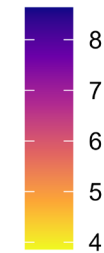
- Operationalisierung des Digitalisierungsgrades auf kommunaler Ebene über den **DIGILOG-Index**
  - Externe Digitalisierung: 10 Indikatoren
  - Interne Digitalisierung : 7 Indikatoren
- Basierend auf Reifegradmodellen (Informations-, Kommunikations-, Transaktions- und Integrationsfunktion)
- Reskalierung der internen Dimension zur gleichgewichtigen Gewichtung

$$Index = \frac{\sum_1^{10} External\ Items + \frac{\sum_1^7 Internal\ Items}{0.7}}{2}$$

DIGILOG Index - Digitalisierungslevel in den Europäischen Gemeinden



Value

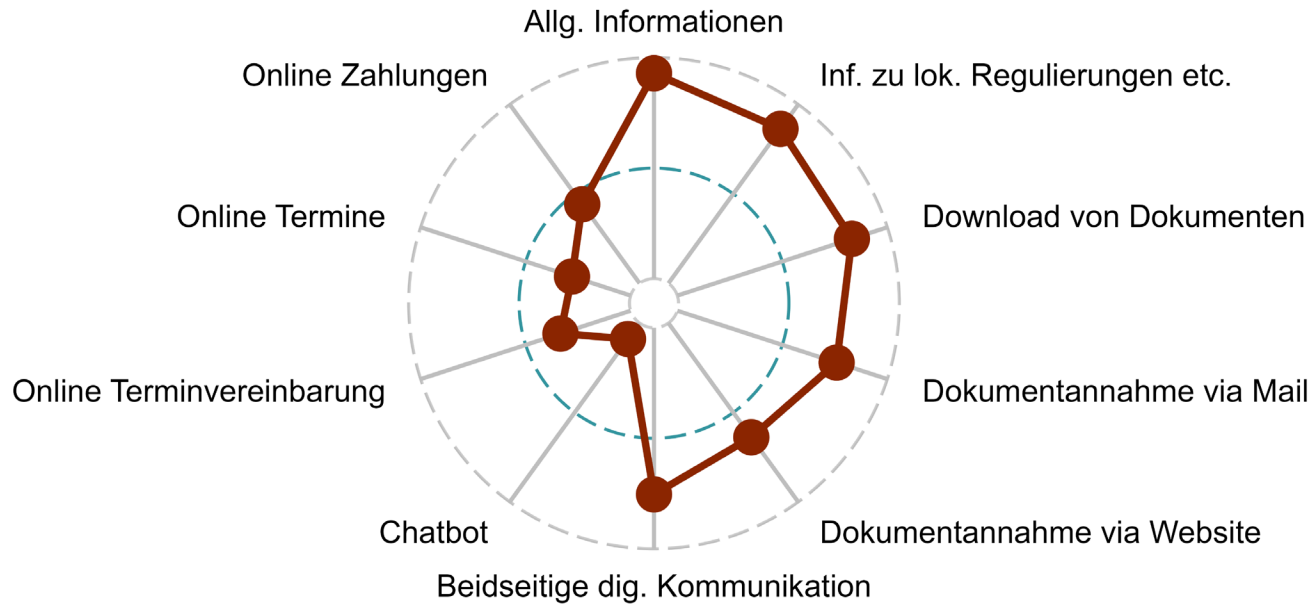


Quelle: DIGILOG Umfrage Wellen 1-3

27. März 2026

Marienfeldt/Marquardt/Machljankin

12



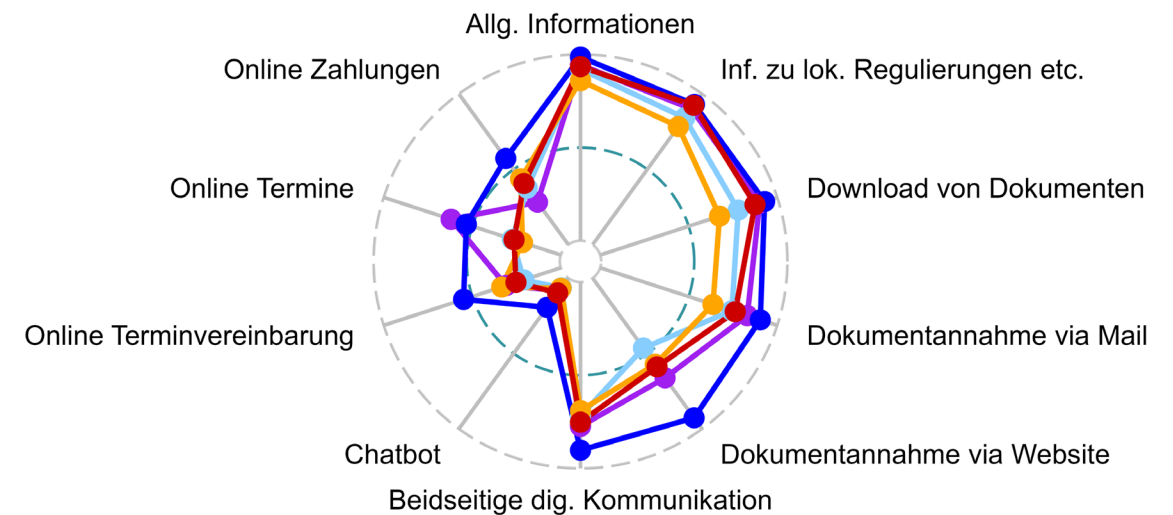
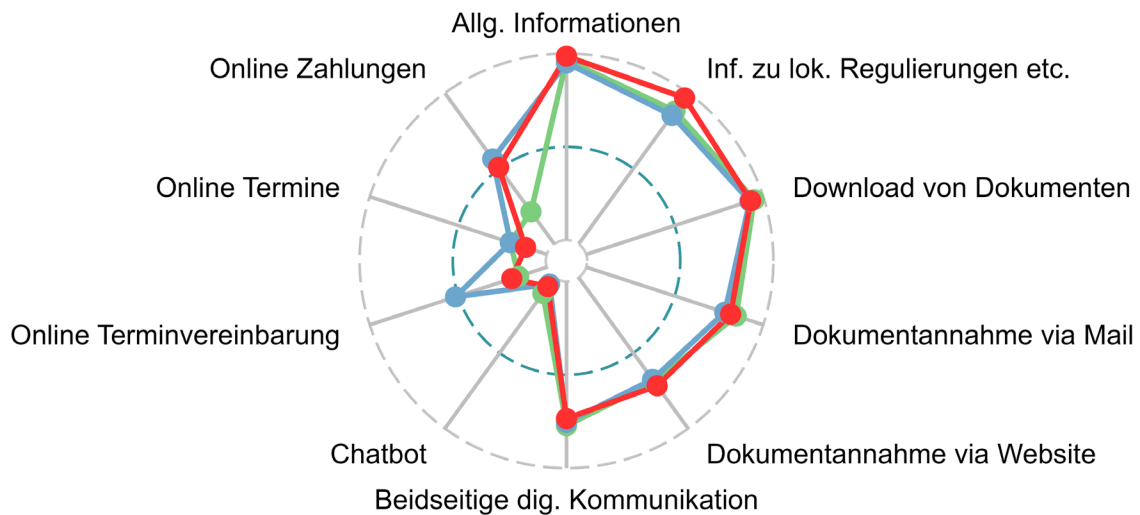
- Digitalisierung konzentriert sich auf Informationsbereitstellung und Kommunikation
- Integrierte und transaktionale Dienste deutlich weniger verbreitet

Interpretation:

Anteil an Gemeinden, die die Anwendung implementiert haben:

Innen 0%, Mitte 50%, Aussen 100%

Quelle: DIGILOG Umfrage 3. Welle (2026): „Welche der folgenden Systeme und Dienste bieten Sie auf Ihrer Website oder App an?“



—●— Austria —●— Germany —●— Switzerland

—●— BAL —●— CEE —●— CEN —●— NO —●— SEE

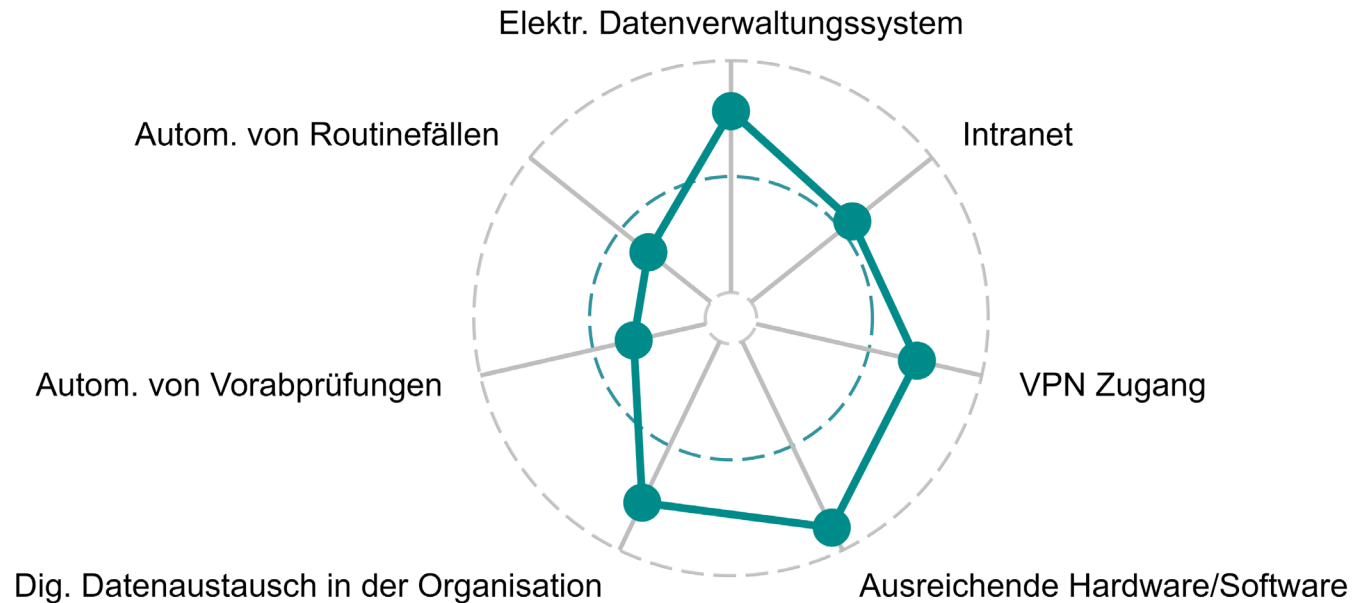
**Interpretation:**

*Anteil an Gemeinden, die die Anwendung implementiert haben:  
Innen 0%, Mitte 50%, Aussen 100%*

Quelle: DIGILOG Umfrage Wellen 1-3

27. März 2026

- Hohe Ähnlichkeit bei Informations- und Basisdiensten
- Unterschiede vor allem bei integrierten und transaktionalen Angeboten, Nordische Länder als Vorreiter
- DACH-Länder weitgehend ähnlich mit leichten Differenzen
- Grössere Unterschiede zwischen Ländergruppen

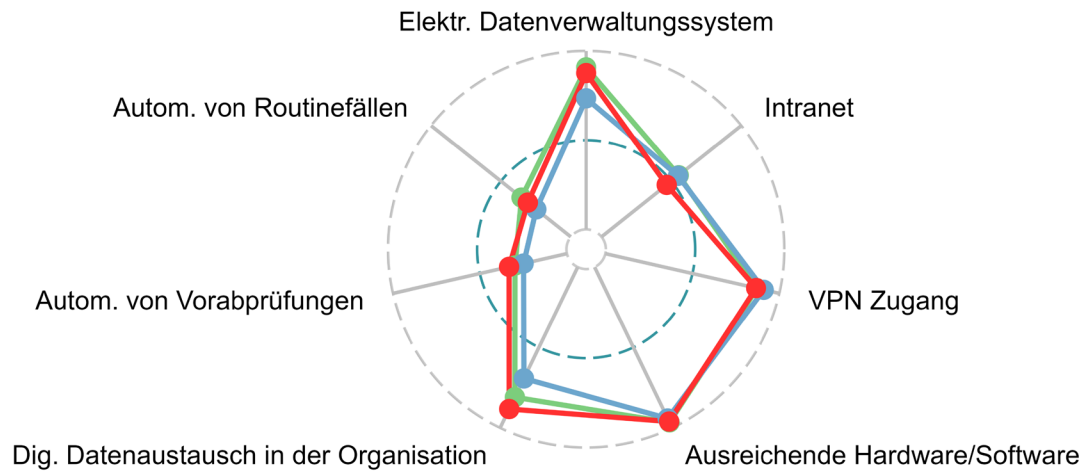


- Technische Basis europaweit vorhanden
- Automatisierung interner Prozesse noch wenig verbreitet
- Digitalisierung konzentriert sich auf Infrastruktur, nicht auf Abläufe

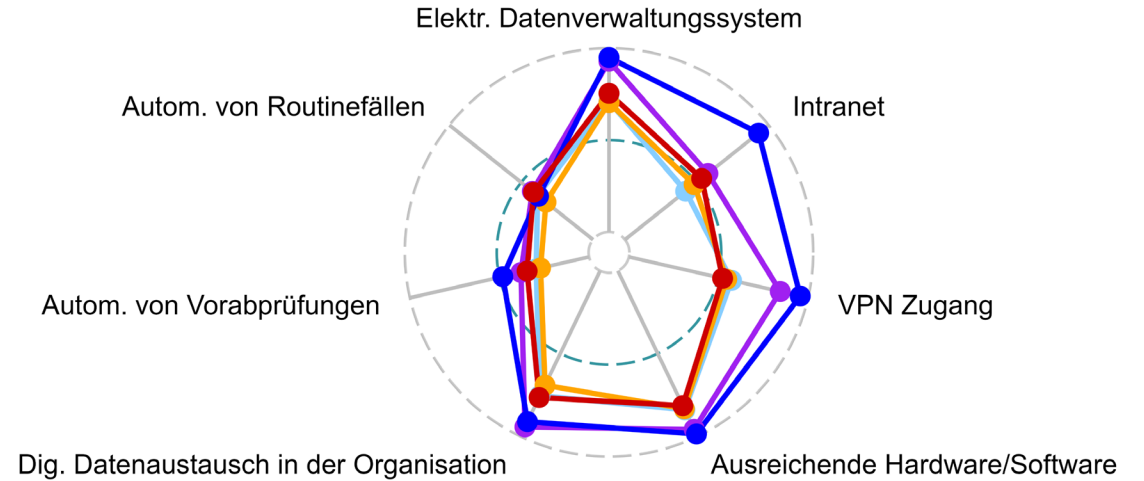
Interpretation:

Anteil an Gemeinden, die die Anwendung implementiert haben:  
Innen 0%, Mitte 50%, Aussen 100%

Quelle: DIGILOG Umfrage Wellen 1-3: „Nutzt Ihre Kommunalverwaltung die folgenden internen Systeme?“



—●— Austria —●— Germany —●— Switzerland



—●— BAL —●— CEE —●— CEN —●— NO —●— SEE

- Stark sichtbare Unterschiede zwischen Nordischen und Baltischen Ländern mit Fokus auf interne Digitalisierung und den anderen Ländergruppen

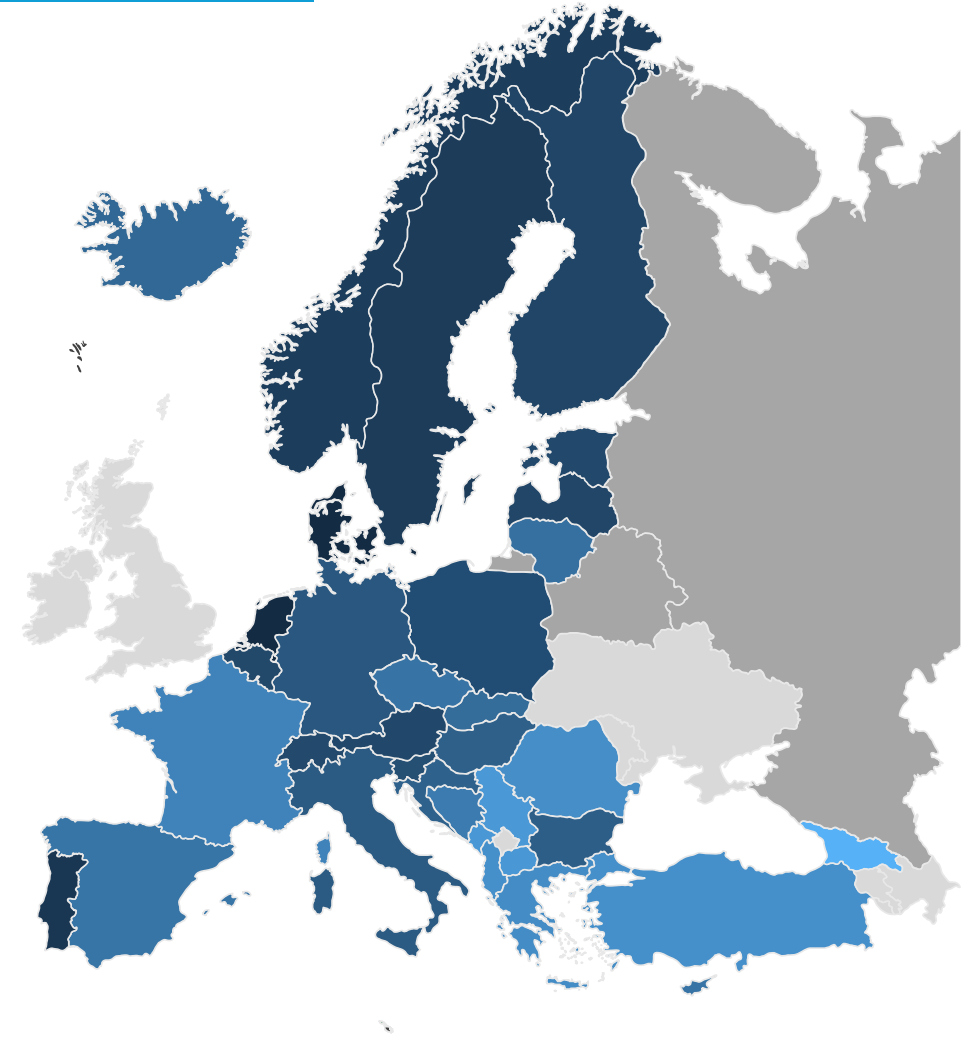
Interpretation:

Anteil an Gemeinden, die die Anwendung implementiert haben:  
Innen 0%, Mitte 50%, Aussen 100%

Quelle: DIGILOG Umfrage Wellen 1-3: Frage: „Nutzt Ihre Kommunalverwaltung die folgenden internen Systeme?“

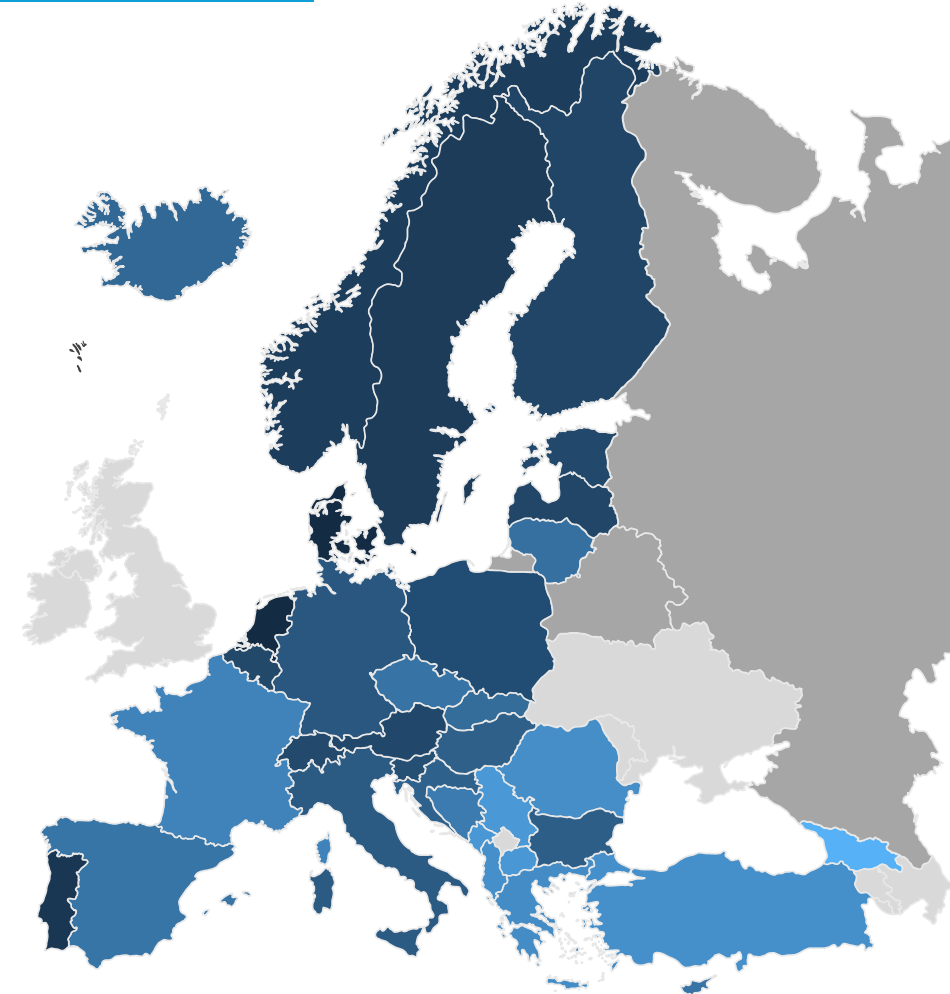
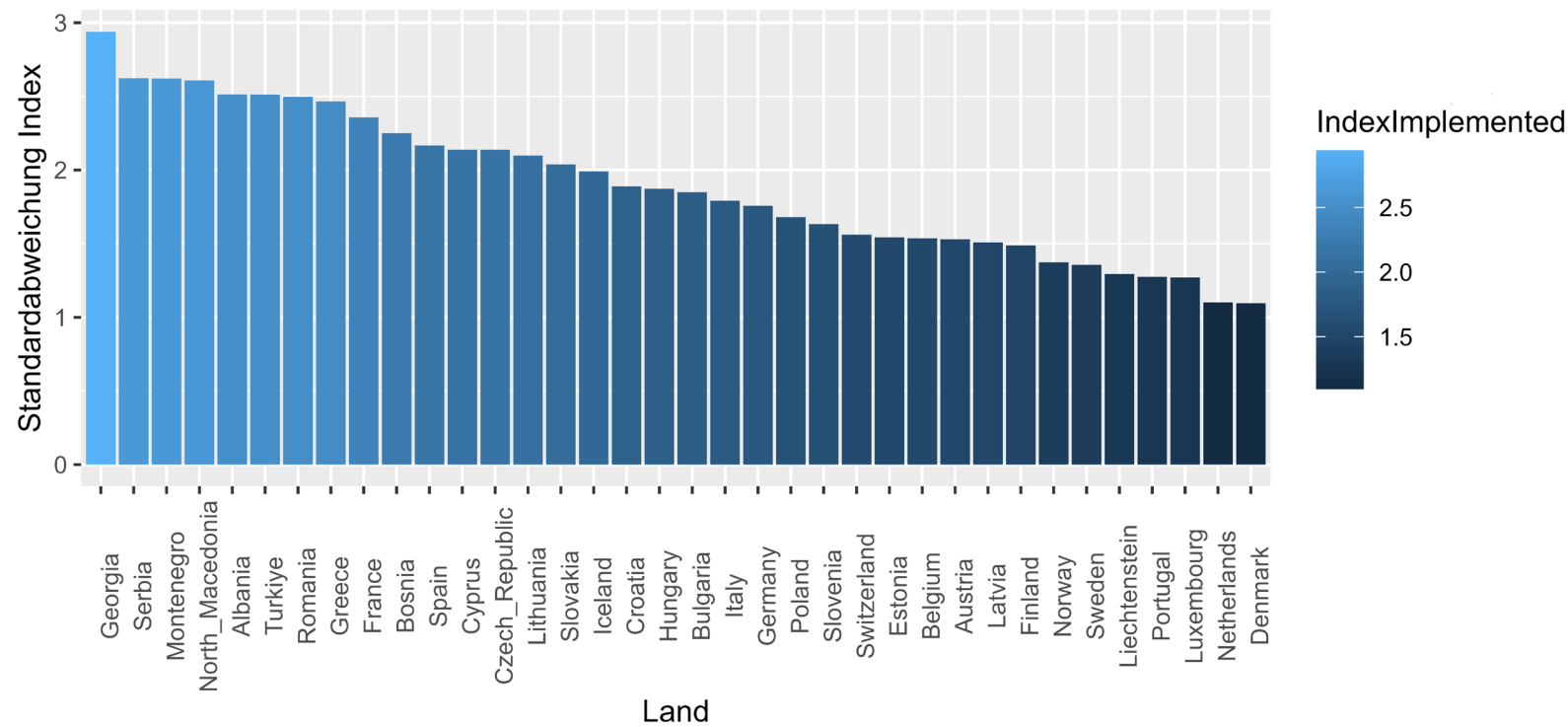
# Umsetzung – Varianz innerhalb der Länder

- Unterschiede nicht nur zwischen den Ländern, sondern vor allem zwischen Gemeinden
- Große Varianz im Südosten, weniger in Nordeuropa
- Spielräume für eigene Akzente in Verwaltungsdigitalisierung (DACH)
- Anhaltende und vertiefende Disparitäten, z.B. Stadt-Land, zentral-lokal (FR, UK), finanzstark-schwach (SW) statt Harmonisierung



# Umsetzung – Varianz innerhalb der Länder

DIGILOG-Index: Standardabweichungen in den Ländern



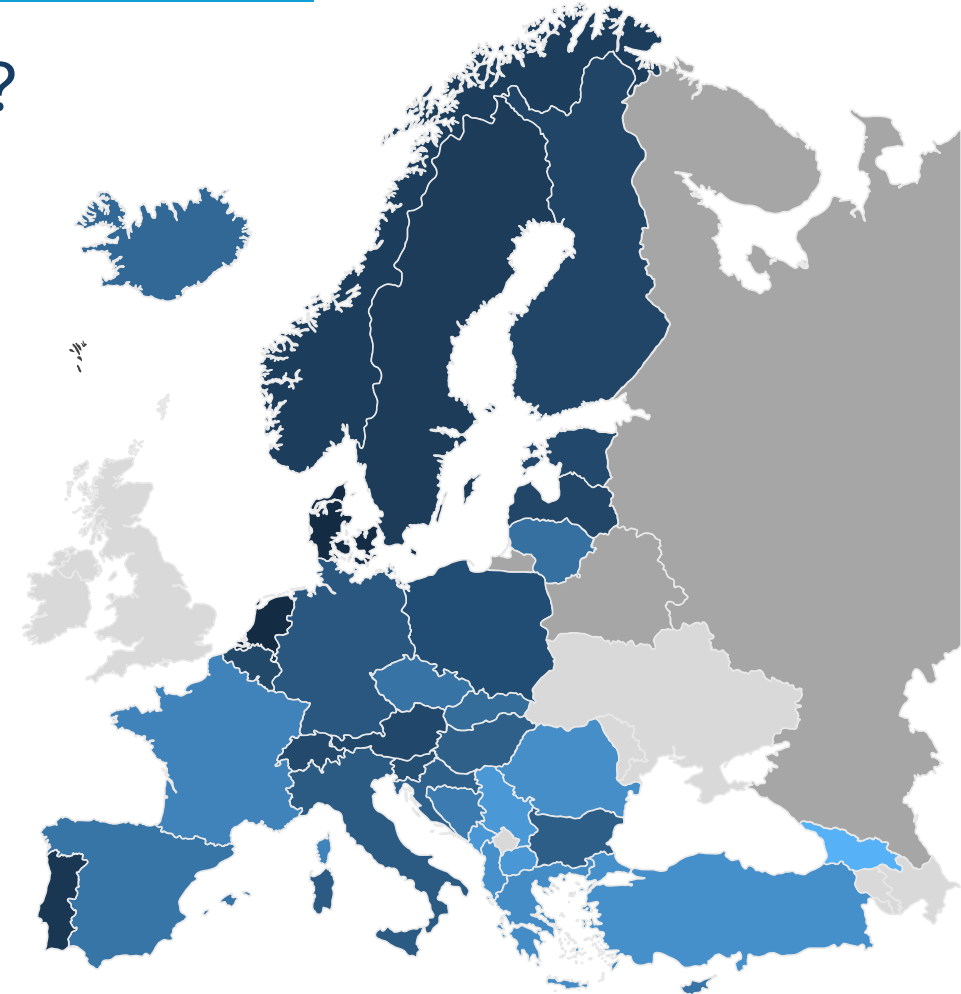
Quelle: DIGILOG Umfrage Wellen 1-3

27. März 2026

Marienfeldt/Marquardt/Machljankin

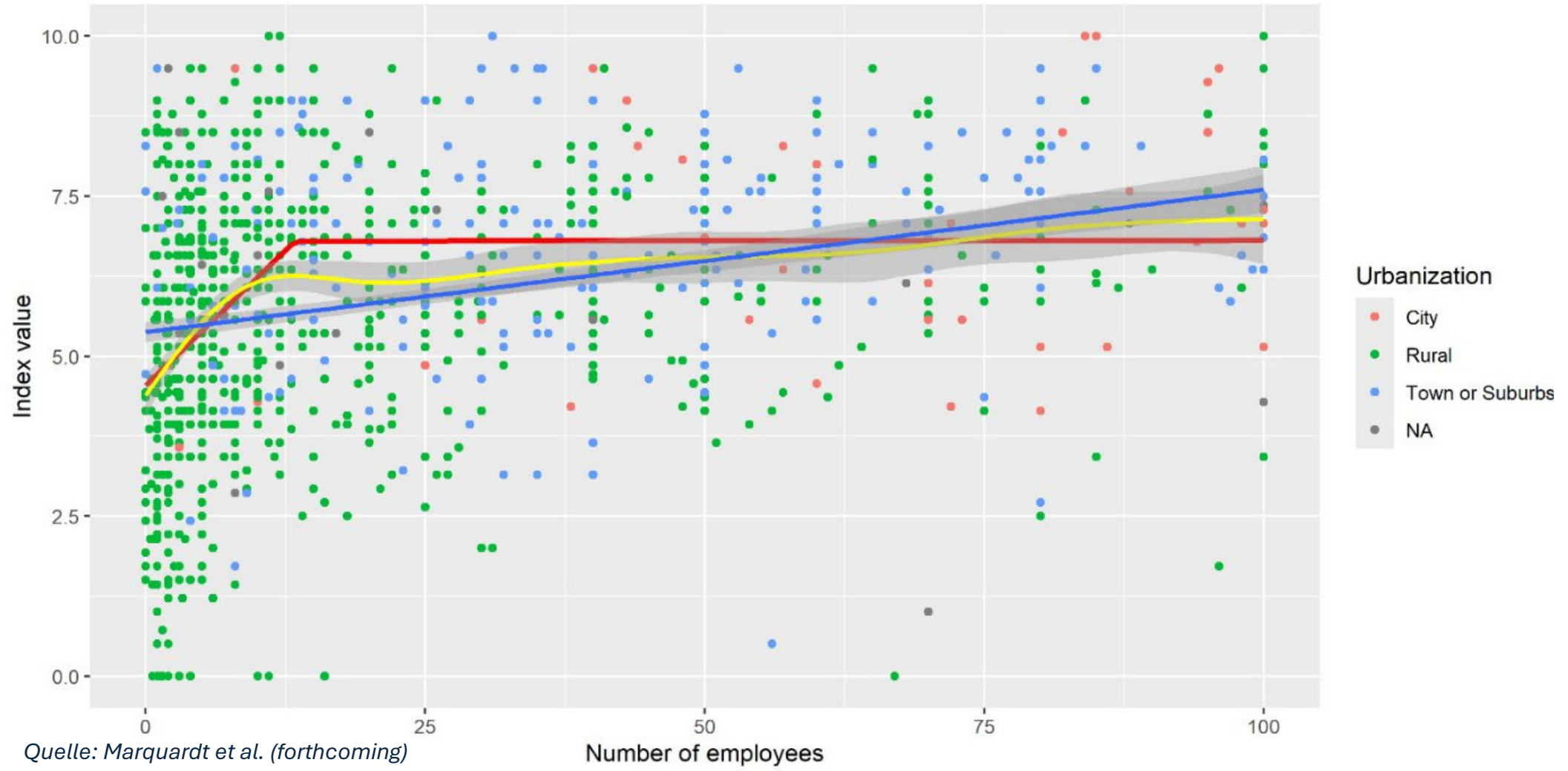
18

- Was führt zu erfolgreicher Digitalisierung?
- Relevante Faktoren:
  - Technologische Kapazitäten
  - Digitale Infrastruktur in der Gemeinde
  - Einfluss von Nachbargemeinden
  - Urbanisierungsgrad
  - Gemeindegröße
  - Finanzielle Ressourcen
  - Human Resources
  - Engagierte Gemeindeführung
  - Engagierte Mitarbeitende
  - Managementkapazitäten
  - Lokale Autonomie
  - ...

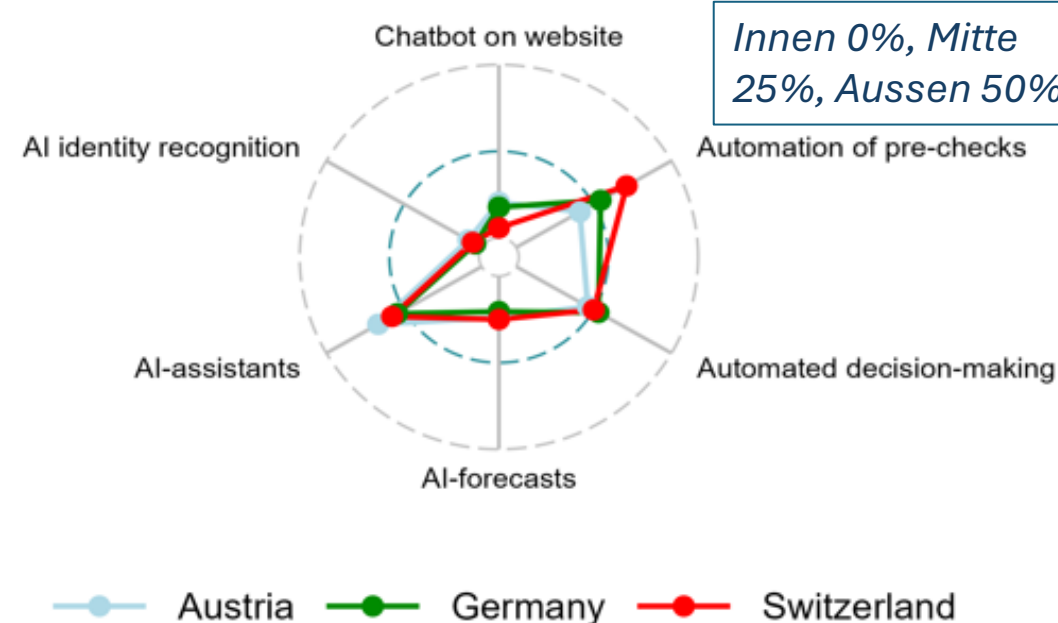
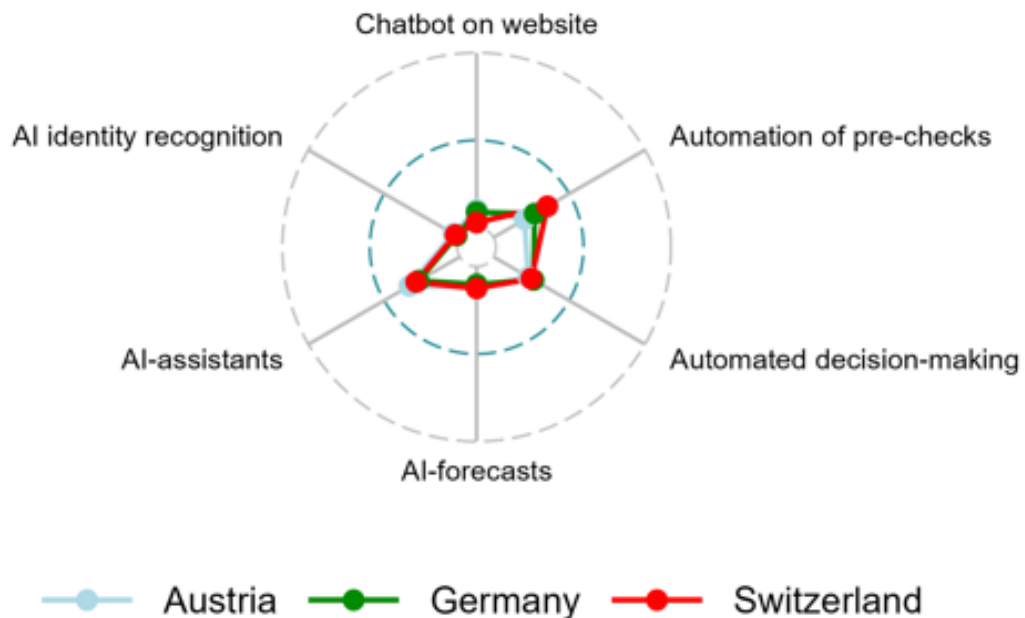


Quelle: DIGILOG Umfrage Wellen 1-3

# Umsetzung – Varianz innerhalb der Länder



Quelle: Marquardt et al. (forthcoming)



**Interpretation:**

Anteil an Gemeinden, die die Anwendung implementiert haben:  
Innen 0%, Mitte 50%, Aussen 100%

- Alle Länder nutzen KI überwiegend für unterstützende und regelbasierte Anwendungen, während weitergehende Automatisierung seltener bleiben
- Unterschiede vor allem bei der Integration in Verwaltungsprozesse

Quelle: DIGILOG Umfrage Wellen 1-3: „Nutzt Ihre Kommunalverwaltung die folgenden KI-Systeme?“

# Agenda

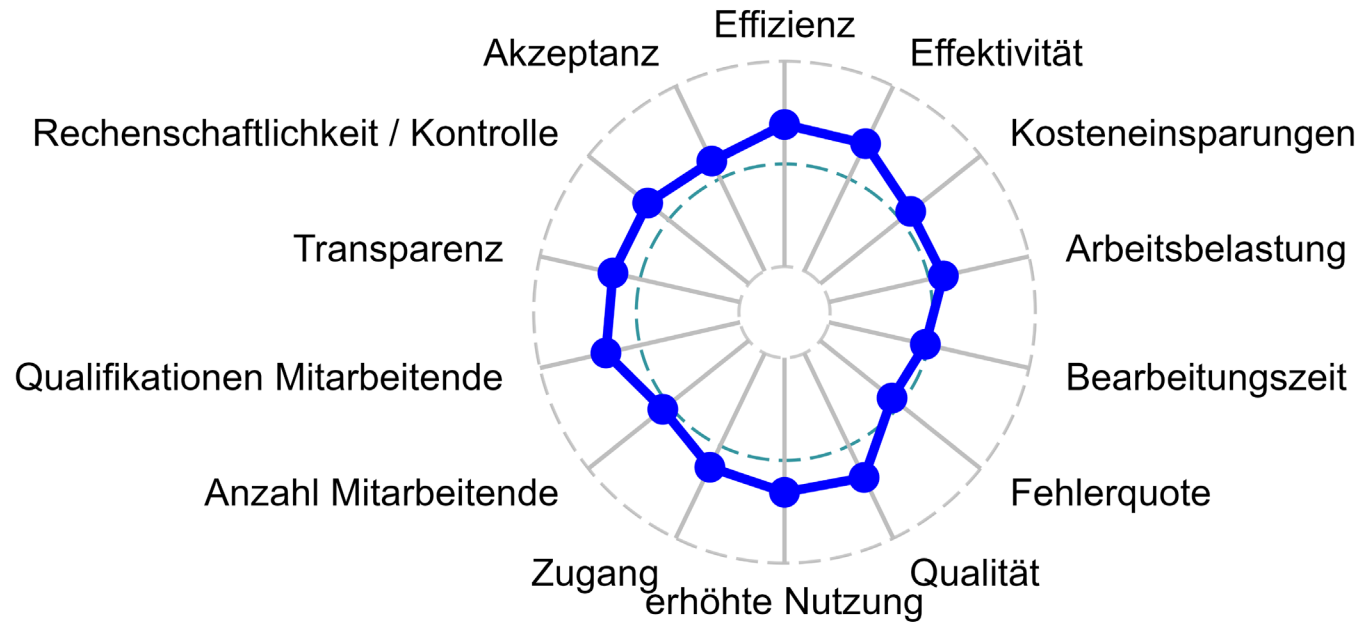
Hintergrund

Ziele &  
Erwartungen

Umsetzung

Effekte

Interaktives  
Dashboard

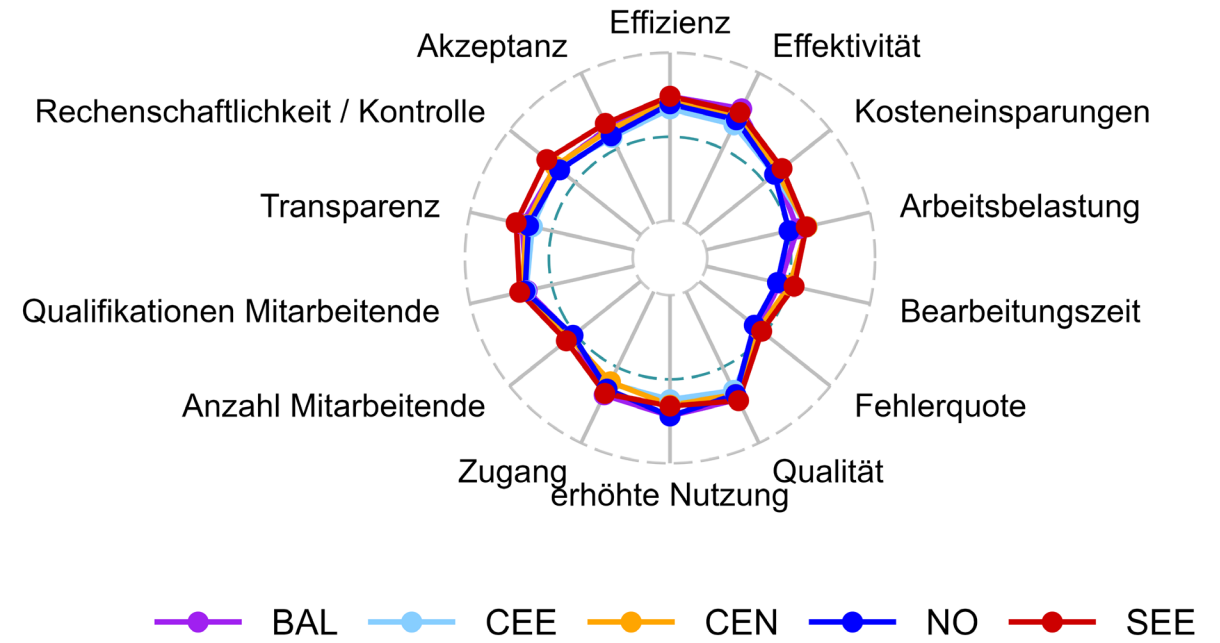
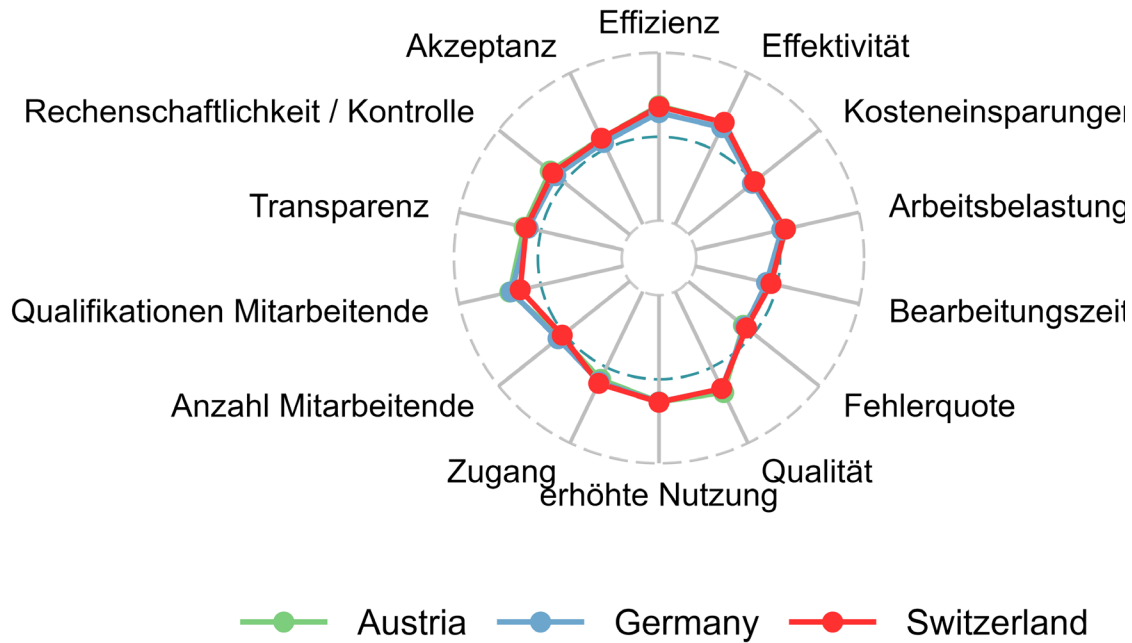


- Zentrale Gewinne bei Effizienz, Effektivität und Qualität
- Leichte Zunahme der Arbeitsbelastung
- Anforderung bei Qualifikation von Mitarbeitenden steigt

Mittelwerte auf einer 7-stufigen Likert-Skala:  
 Innen = stark abgenommen  
 Mitte = unverändert  
 Aussen = stark zugenommen

Quelle: DIGILOG Umfrage Wellen 1-3: „Inwieweit hat die Digitalisierung die Verwaltung in folgenden Aspekten verändert?“

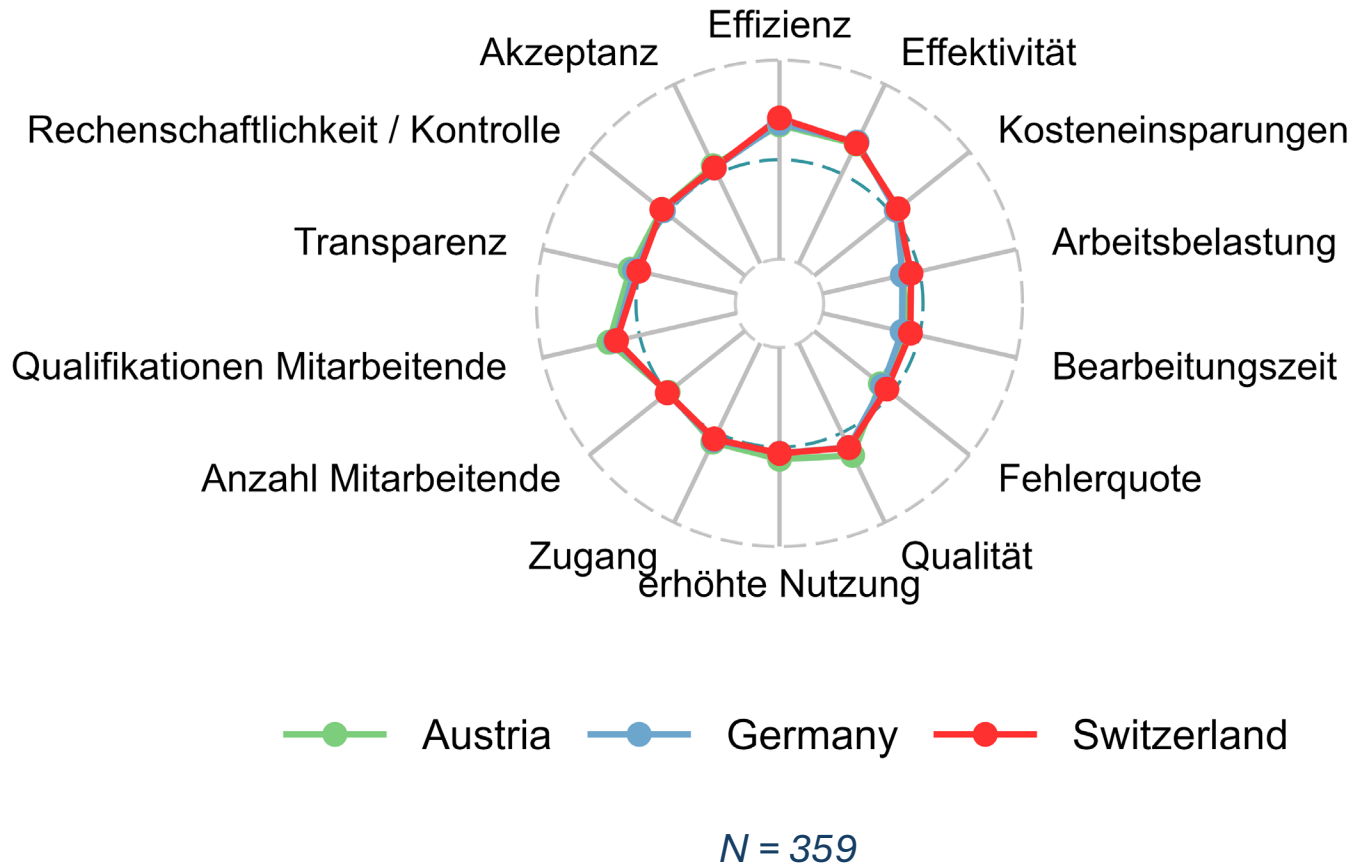
# Effekte – Wahrgenommene Veränderungen



Mittelwerte auf einer 7-stufigen Likert-Skala:  
 Innen = stark abgenommen  
 Mitte = unverändert  
 Aussen = stark zugenommen

- Grosse Ähnlichkeit zwischen den Ländergruppen
- Unabhängig vom Umsetzungsstand

Quelle: DIGILOG Umfrage Wellen 1-3: „Inwieweit hat die Digitalisierung die Verwaltung in folgenden Aspekten verändert?“



- Moderate Verbesserung bei Effizienz, Effektivität und Servicequalität
  - Steigende Anforderungen an Qualifikationen der Mitarbeitenden
- Effekte schwächer im Vergleich zu Digitalisierung

Mittelwerte auf einer 7-stufigen Likert-Skala:  
 Innen = stark abgenommen  
 Mitte = unverändert  
 Aussen = stark zugenommen

Quelle: DIGILOG Umfrage 3. Welle (2026): „Inwieweit hat die der Einsatz von künstlicher Intelligenz die Verwaltung in folgenden Aspekten verändert?“

# Zusammenfassung DIGILOG

- Ziele und wahrgenommene Effekte ähnlich, unabhängig vom Umsetzungsstand kommunaler Verwaltungsdigitalisierung
  - Wenig Varianz bei externer Digitalisierung, grössere Varianz bei interner Digitalisierung, Varianz innerhalb der Länder grösser als zwischen Ländern
- Was macht den Unterschied im Digitalisierungsstand aus?
- Faktoren als zusammenhängende Gesamtkonstellation und nicht Einzelfaktoren ausschlaggebend
  - Länderspezifische Kontextbedingungen kommunaler Verwaltungsdigitalisierung (z.B. Governance, Policy, Steuerung, Vetospieler, Zeitdimension) als relevanter Faktor unter vielen
  - Weitere Faktoren auf der Makro-/Mesoebene

# Agenda

Hintergrund

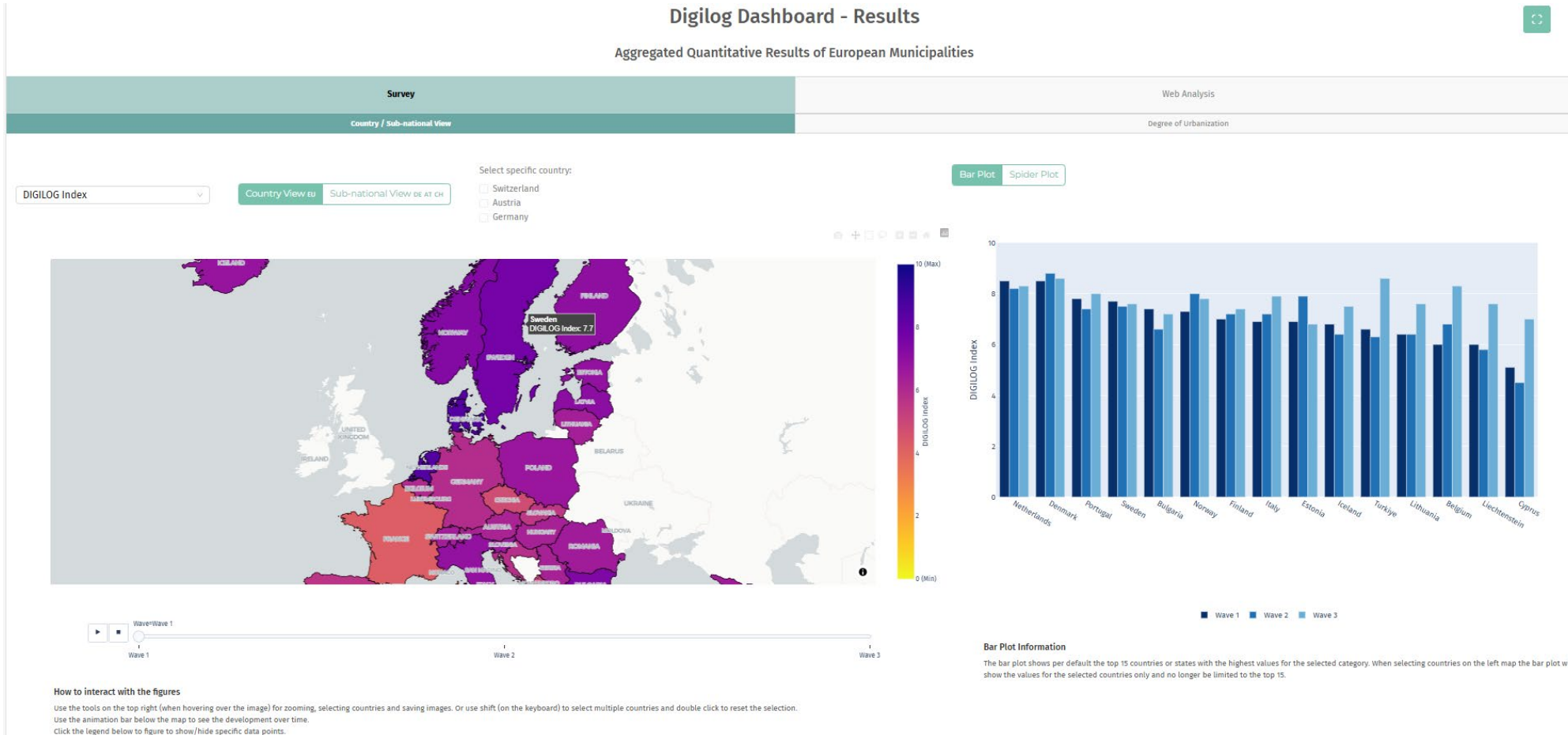
Ziele &  
Erwartungen

Umsetzung

Effekte

Interaktives  
Dashboard

# Interaktives Dashboard



<https://www.digilog-project.org/interactive-dashboard-of-key-results/>



Fragen & Kommentare

Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!